

Polizeireport

VÖHRINGEN

Autofahrer sitzt unter Drogen am Steuer

Bei einer Kontrolle in der Illerzeller Straße in Vöhringen hat die Polizei am Sonntagmorgen einen 28-jährigen Autofahrer aus dem Verkehr gezogen. Wie die Polizei mitteilt, zeigte der Mann dabei drogentypische Ausfallerscheinungen. Auf Nachfrage räumte er ein, in den frühen Morgenstunden einen Joint geraucht zu haben. Daraufhin wurde eine Blutentnahme veranlasst. Sein Auto musste er stehen lassen. (az)

AUFHEIM

Unbekannte brechen Container auf

Bislang unbekannt Täter haben zwischen Donnerstag und Sonntag einen Jugendtreff-Container am Holzwägen Weg in Aufheim aufgebrochen. Wie die Polizei mitteilt, wurden nach ersten Erkenntnissen keine Gegenstände entwendet. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf etwa 800 Euro. (az)

Kurz gemeldet

VÖHRINGEN

Tennisabteilung des Sportclubs blickt zurück

Die Tennisabteilung des SC Vöhringen trifft sich am Donnerstag, 21. November, zu ihrer Jahresversammlung im Nebenraum der Sportparkgaststätte in Vöhringen. Beginn ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Anträge, die eine Vorbereitung erfordern, sollten bis Freitag, 15. November, per E-Mail an abteilungsleiter@scvoehringen-tennis.de geschickt werden. (az)

Ein Leben für die Chormusik

Musik Der Iller-Roth-Günz-Sängerkreis hat in Vöhringen langjährige Mitglieder geehrt. Nach den Wahlen steht nun eine Frau mit an der Spitze des Vereins

VON URSULA KATHARINA BALKEN

Vöhringen Es war keine Pflichtveranstaltung mit den obligatorischen Ehrungen: Der Sängerkreis des Iller-Roth-Günz im Wolfgang-Eychmüller-Haus in Vöhringen wurde in diesem Jahr zu einer Hommage an die Chormusik und an die Sänger, die diese mit Herzblut pflegen. Paula Unseld aus dem Kreischor etwa bringt es auf 70 Jahre Lust auf Singen. Und sie tut es heute noch – mit 92 Jahren.

Die stellvertretende Kreischorleiterin Gisela Kloss-Prantner fand dafür herzliche Worte und die Zuhörer erhoben sich von ihren Plätzen. Ein Lächeln überzog das Gesicht der singenden Seniorin, als sie die Auszeichnung entgegennahm. Der Sängerkreis bemüht sich jedes Jahr, das musikalische Engagement seiner Mitglieder zu ehren. Der Vöhringer Liederkranz begleitete die Feier. Dirigent Hans Gutter präsentierte moderne Stücke, denen das Publikum aufmerksam lauschte. Besonders begeisterten die Solistinnen Karin Rother und Ulrike Krügel, stimmlich begabter Nachwuchs aus den eigenen Reihen.

Dass die Chöre heute ein hohes Niveau erreichen, betonte der Vorsitzende des Iller-Roth-Günz-Sängerkreises, Gerhard Leopold. Wichtig sei die Präsenz von Chören im lokalen Bereich. Für Landrat Thorsten Freudenberger genießt der Chorgesang einen hohen Stellenwert. Der Landkreis Neu-Ulm unterstütze die Singgemeinschaften, denn wie Freudenberger sagte: „Wir sind für unsere Vereine da.“ Vöhringens Bürgermeister Karl Janson – schon immer dem Gesang zugetan – sprach davon, wie wertvoll Singen für das



Diese Sänger wurden für ausgezeichnet: (von links) Berta Alander, Paula Unseld, Hans Färber, Bernd Mayr, Josef Kast und Laudator Alfred Winkhofer. Fotos: Balken



Gerhard Leopold (links) dankte Torsten Grobecker, der das Amt des Geschäftsführers aus gesundheitlichen Gründen aufgeben muss.

Leben ist. Im Kulturzentrum standen auch Wahlen an. Gerhard Leopold, der den Iller-Roth-Günz-Sängerkreis seit 34 Jahren führt, bleibt Erster Vorsitzender. Eine Neubesetzung gab es allerdings für Ge-

schaftsführer Torsten Grobecker. Aus gesundheitlichen Gründen legte dieser sein Amt „schweren Herzens“ nieder. Zur Nachfolgerin wählten die Mitglieder Gabriele Salzmann, die auch Zweite Vorsit-

zende ist. Das Amt des Schatzmeisters übernimmt Alfred Winkhofer, Kassenprüfer sind Christoph Rehle und Rosa Ströbele.

Geschäftsführer Grobecker blickte auf besondere Ereignisse wie das Stadtjubiläum in Neu-Ulm zurück. Im kommenden Jahr möchte der Sängerkreis ein großes Konzert in der Neu-Ulmer Ratiopharm-Arena veranstalten. Der Dirigent des Kreischores, Markus Romes, fand die Aktion „Singende Städte und Kirchen“ eine gelungene Idee. Das Motto des Auftritts in der Neu-Ulmer Arena soll heißen „Wir sind vom Singen begeistert“.

Der Sängerkreis umfasst derzeit 47 aktive Vereine und 2200 Sänger. Die Mitgliederzahlen sind in allen Altersklassen rückläufig, dafür gibt es ein neues Mitglied im Sängerkreis, den Chor Groove 66.

In den Mittelpunkt des Kreissängertags rückten die Ehrungen. Laudatoren waren Vizekreisdirektorin Gisela Kloss-Prantner und Alfred Winkhofer, Vorstandsmitglied im Iller-Roth-Günz-Sängerkreis. Beide fanden für jeden Geehrten persönliche Worte. Folgende Sängerinnen und Sänger wurden neben anderen ausgezeichnet: Berta Alander singt seit 65 Jahren im Gesangsverein Jedesheim. Hans Färber und Bernd Mayr gehören seit 60 Jahren zur Sängerriege des KSV Unterelchingen. Josef Kast singt seit 60 Jahren im Männergesangsverein Illerberg-Thal. Erwin Göttlicher und Manfred Wanner singen ebenfalls seit 60 Jahren. Insgesamt wurde eine Vielzahl von Chormitgliedern für langjährige Treue ausgezeichnet. Sieben Frauen und Männer für 25 Jahre, 23 für 40 Jahre und drei für 50 Jahre eifriges Singen.

Treffe & Termine

ILLERRIEDEN

Kirchenkonzert mit Orgel und Trompete

Die Biberacher Bachtrompeten um Michael Bischof, Timo Bossler und Hans Mohr geben zusammen mit der Organistin Elisabeth Sekul am Sonntag, 27. Oktober, ein Konzert in der Sankt-Agatha-Kirche nach Illerrieden. Mit Trompete und Orgel spielen sie klassische Stücke von Bach, Händel oder Pachelbel bis hin zu Auszügen aus dem Musical Phantom der Oper. Das Kirchenkonzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (az)

SENDEEN

Bauausschuss berät über Maria-Hilf-Umfeld

Der Sendener Bauausschuss trifft sich am heutigen Dienstag, 22. Oktober, zu seiner Sitzung. Beginn ist um 19 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Umfeld der Maria-Hilf-Kapelle und eine Bauvoranfrage für den Neubau einer Wohnstätte durch die Lebenshilfe. (az)

WEISSENHORN

Kindersportschule gibt Kurse in den Herbstferien

In den Herbstferien, genauer gesagt am Montag, 28. Oktober, bietet die Kindersportschule Weissenhorn zwei Kurse an. Kinder ab fünf Jahren können bei einem Inlinerkurs in der TSV-Halle mitmachen. Die Teilnehmer werden in Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene eingeteilt. „Zirkus und Bewegungskünste“ heißt der andere Kurs, der sich an Kinder ab der ersten Klasse richtet. Ausführliche Informationen zu den Angeboten stehen im Internet auf der Seite kiss-weissenhorn.de (az)

Neuer Geschäftsführer bei Peri

Wirtschaft Thomas Imbacher wird Leiter für Innovation und Marketing

Weissenhorn In der Gruppengeschäftsführung der Weissenhorer Firma Peri wird eine neue Stelle besetzt. Mit Wirkung zum 1. November 2019 übernimmt Thomas Imbacher, bisheriger Direktor der Vertriebsregion Zentraleuropa, das neu geschaffene Geschäftsführungsressort „Innovation & Marketing“.

Wie das Unternehmen mitteilt, ist Thomas Imbacher seit mehr als 30 Jahren bei Peri. Er begann seine Karriere 1987 mit einer Ausbildung zum technischen Zeichner. Nach einem Studium zum Bauingenieur folgten Stationen in der Anwendungstechnik, als Fachberater sowie in der Geschäftsleitung der Tochter-

gesellschaft Deutschland. Seit 2012 ist Imbacher als Direktor für die Länder der Vertriebsregion Zentraleuropa zuständig.

Christian Schwörer, Vorsitzender des Beirates der Peri-Gruppe, wird in der Pressemitteilung mit folgenden Worten zitiert: „Wir freuen uns, dass wir mit Thomas Imbacher eine sehr erfahrene Führungskraft für diese Aufgabe gewinnen konnten. Im Laufe seiner Karriere hat er



Thomas Imbacher

große Erfahrungen in vielen Bereichen unseres Peri-Geschäftes gesammelt.“ Schwörer zufolge verfügt Imbacher über ein tiefes Verständnis der Peri-Produkte und der Geschäftsmodelle des Schalungs- und Gerüstherstellers. „Und er kennt die Sichtweisen und Anforderungen unserer Kunden an Peri als Innovationsführer.“

Das Familienunternehmen mit Stammsitz in Weissenhorn erzielte im Jahr 2018 einen Umsatz von knapp 1,6 Milliarden Euro. Damit ist Peri nach eigenen Angaben international einer der größten Hersteller und Anbieter von Schalungs- und Gerüstsystemen. (az)

Musikalischer Balanceakt

Aufführung Das Duo Gogol & Mäx tritt mit humoristischen Einlagen und Instrumentenvielfalt im Vöhringer Kulturzentrum auf

VON ROLAND FURTHMAIR

Vöhringen Mit lang anhaltendem Beifall haben sich die Besucher im Vöhringer Kulturzentrum noch einige Zugaben erklatscht. Zwei Stunden lang dauerte das Musikkabarett „Concerto Humoroso“ mit Gogol & Mäx, doch die Zuhörer hatten noch nicht genug.

Mit Gags, Schauspiel und einer Instrumenten-Vielfalt aus etwa 30 Klangkörpern unterhielten die beiden Konzertakrobaten Christoph Schelb alias Gogol und Max-Albert Müller alias Mäx das Publikum. Ihre komödiantischen Einfälle schienen unerschöpflich. Die beiden Männer brachten zwei Xylofone aus Gläsern zum Klingen oder lagen vollkommen verrenkt auf dem Klavier und spielten rücklings. Während Mäx ein atemberaubendes Balanciergerät baute und dafür ein Rohr zwischen Klavier und der auf einem Kasten stehenden Tuba platzierte, betrat es Gogol furchtlos mit rosa Tutu bekleidet und einem Son-

nenschirm in der Hand. Die unterhaltsame Show drehte sich um ein klassisches Klavierkonzert, das Gogol geben will. Mit Werken von Chopin, Schumann, Bach oder Beethoven wollte er auf der Bühne überzeugen. Mäx dagegen griff zu anderen Instrumenten, spielte mit oder

konterkarierte das Konzert mit neuen Melodien. Aus einer Kiste kramte er ein einfaches Haushaltsobjekt hervor und kreierte damit einen eigenen Rhythmus. Die Stimmung im Kulturzentrum war prima, beim Finale kam das Musiker-Duo nicht umhin, extra Gags zu präsentieren.



Mit ihren humoristischen Einlagen begeisterten Gogol & Mäx das Publikum im Kulturzentrum in Vöhringen. Foto: Roland Furthmair

#BEORANGE

DESIGNED BY HALMA

NÄCHSTES HEIMSPIEL

SO, 27.10.2019 | 18:00 UHR

VS.

WE ARE ONE

JETZT TICKETS SICHERN!

ratiopharmulm.com